

**Philippus-Gemeindebrief
September bis November 2019**



Was nützt es, die ganze Welt zu gewinnen
und dabei seine Seele zu verlieren?

„Was nützt es die ganze Welt zu gewinnen und dabei seine Seele zu verlieren?“ Matthäus 16,26

Bei dem Monatsspruch vom September bin ich hin und her gerissen. Einerseits kann der Bibelvers leicht missbraucht werden, um den Fortschritt der Menschheit zu deckeln und dem Menschen sofort seine Grenzen aufzuzeigen.

Das halte ich für falsch.

Die Mondlandung z.B. ist für mich ein Zeichen dafür, was der Mensch alles erreichen kann. Der berühmte Satz vom NASA-Astronauten Neil Armstrong (ob er ihn nun genauso ausgesprochen hat oder auch nicht) fällt mir da ein: „Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit.“

Ich möchte daher die Erfolge des Menschen nicht klein reden, sondern mich vielmehr daran freuen, was er alles vermag, und das ist wirklich viel.

Andererseits merke ich bei mir selbst, dass mich das allein nicht zufrieden stellt. Ich habe über alle menschlichen Erfolge und über alles Materielle hinaus, was ich besitzen kann, eine Sehnsucht nach mehr.

Die Sehnsüchte finde ich übrigens nicht nur bei mir selbst wieder. Oft erlebe ich es in Gesprächen, dass die Leute mich als Pfarrer über Gott und die Welt ausfragen. Das Interesse für das Geistliche, den Sinn des Lebens, ist nach wie vor da.

Manchmal wird das allerdings zugedeckt von allen möglichen Dingen, die mich im Alltag beschäftigen. Dann bin ich voll, bis oben hin dicht, und nicht mehr offen für anderes, was so wichtig für mein Leben ist und mich innerlich gesund macht: Zeit für mich. Zeit für meinen Partner, meine Partnerin. Zeit für Familie und Freunde. Zeit für Gott.

Ich halte diese wertvolle Zeit für etwas ganz Wesentliches, was nicht durch mehr Gehalt, mehr Geld auf dem Konto auszugleichen ist. In diese Richtung geht auch der Bibelvers und weist mich darauf hin.

Die langen Sommerferien haben hoffentlich dazu beigetragen, diese Zeit für die wesentlichen Dinge des Lebens zu haben. Ich bin überzeugt: Das tut meiner Seele gut. Während ich diesen Artikel Mitte Juli schreibe, steigt schon die Vorfreude auf die drei Wochen Urlaub zusammen mit meiner Frau.

Ich habe da auch kein schlechtes Gewissen, mit mir selbst achtsamer umzugehen, das Leben einfach zu genießen und es zu feiern.

Der Bezug zu Gott ist mir allerdings in dem allen ganz wichtig. Den möchte ich nicht vermissen. Ich möchte nicht rein materiell, rein äußerlich das definieren, was mein Leben ausmacht. Ich ertappe mich manchmal als Sicherheitsmensch dabei, wie sehr ich mein Leben von dem, was ich besitze und habe, abhängig mache.

Das Vertrauen auf Gott hingegen hilft mir, mich davon einmal frei zu machen und etwas zu finden, was mich wirklich im Leben tragen kann.

Der Bibelvers von Jesus aus dem Matthäusevangelium macht mir das neu klar.

Und er zeigt mir schließlich eine ethische Seite auf: Den Blick von sich selbst einmal weg und zum anderen hin zu richten. Er macht mir klar: Ich Mensch bin nicht nur für meine eigenen Belange da, sondern habe als Gemeinschaftswesen meinen Beitrag in der Gesellschaft zu leisten.

Das heißt auch, dass ich mal bereit bin, zurückzustecken, mit Einschränkungen zu leben anstatt nur das eigene Ego auszuleben und für den anderen, der mir gerade ans Herz gelegt wird, da zu sein.

Genau dazu fordert Jesus auch seine Jünger in seiner Rede auf, in der auch der Monatsspruch steht.

Die Theologen nennen das Kreuzestheologie. Damit ist gemeint, dass ich eben nicht nur an mich selbst denke und mein Leben so angenehm wie möglich mache, sondern dass ich auch bereit bin, mich für den anderen einzusetzen und mein Kreuz dabei auf mich zu nehmen.

Das ist nicht unbedingt etwas, das ich gerne höre und was vielleicht auch manchmal in der Kirche zu stark betont wurde. Aber m.E. geht es ohne dieses „Kreuz“ nicht.

Was ich interessant finde: Jesus will mir damit nichts aufdrücken und mein Leben unnötig schwer machen. Das Ganze

enthält vielmehr ein großes Versprechen und hat Zukunft. Direkt vor dem genannten Bibelvers spricht Jesus: „Wer mir folgen will, muss sich und seine Wünsche aufgeben, sein Kreuz auf sich nehmen und auf meinem Weg hinter mir hergehen. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren. Aber wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es gewinnen.“

In dem vermeintlichen Verlust liegt ein großer Gewinn. Wenn ich das beherzige, macht das letztendlich mein Leben reicher, schenkt mir eine gesunde Beziehung zu meinen Mitmenschen und auch zu Gott selbst.

Das ist es, was mich nach wie vor am christlichen Glauben anspricht und mich hoffnungsvoll nach vorne schauen lässt.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen richtig guten Start nach den Sommerferien in den normalen Alltag!

Es grüßt Sie herzlich
Pfr. Klaus Eberhard



Straßenfest Raderberg und -thal – wie ein gutes Curry



Was mir bis zum Straßenfest Raderberg und -thal von Samstag, den 06.07. auf Sonntag, den 07.07. gar nicht so bewusst war: Curry ist nicht einfach nur ein Gewürz, sondern eine Komposition verschiedenster Zutaten. In der Regel stellt jede Familie in Indien ihr eigenes Hauscurry her. Je nachdem, welchen Geschmack man hat, hat das Curry unterschiedliche Gewichtungen. Manche mögen es eher scharf, andere mild.

Dieses Jahr wurde auf dem Stand unserer Kirchengemeinde Curry zum selberrichten verschenkt. Warum Curry? Das hat mich anfangs etwas verwundert, doch dann wurde es mir klar: Curry ist eine gute Analogie zu unserem Straßenfest.

Hier waren die verschiedensten Stände aufgebaut: ansässige Restaurants, Parteien, Jugendeinrichtungen wie zum Beispiel unser CVJM, die KVB,

Krankenhäuser, Familienzentren, Künstler, Sportvereine und mehr. Auf einer großen Bühne traten nach dem ökumenischen Gottesdienst die lokalen Vereine und Geschäfte mit unterschiedlichen Bühnenshows und Veranstaltungen auf. An jedem der beiden Tage fanden schätzungsweise 2.000 Besucher ihren Weg dorthin und genossen das Straßenfest bei bestem Wetter.

Das zeigt, dass unser Veedel ein Schmelztiegel ist mit Menschen verschiedener Religionen, Gesinnungen und Interessen. Diese Mischung ist letztendlich wie ein gutes Curry, in dem es die Dinge vereint, die wir schätzen und die wir lieben.

Jasmin Herschel



Editorial

Beim Nachdenken über den Bibelvers zur Andacht auf den Seiten 2 und 3 fiel mir ganz instinktiv der Bezug zu Gestalten der Weltgeschichte ein: viele römische Kaiser und auch Herrscher des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“, die spanischen Konquistadoren sowie Napoleon und Hitler.

Sie alle (und gewiss noch viele mehr) wollten die Welt, oder zumindest große Teile davon, erobern und für sich oder ihr Reich gewinnen.

Sie „verloren aber letztendlich ihre Seelen“ und alle ihre Versuche scheiterten und endeten mit Mord, Verbannung, Vereinsamung, Vernichtung ganzer Familien oder durch Selbstmord.

Wir wollen uns daher lieber an den kleinen, schönen Dingen des Lebens in unserer Gemeinde und rundherum erfreuen, über welche in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes berichtet wird und die angekündigt werden.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Redaktionsteams

Günter Zernikow



Internationaler Pfingstgottesdienst

Das erste Pfingstfest in Jerusalem war ein internationales Ereignis (Event). Aus vielen Teilen des römischen Reiches waren Juden zusammengekommen, um miteinander das Pfingstfest zu feiern, als sie die Ausgießung des Heiligen Geistes live miterlebten. So spektakulär und aufregend war unser internationaler Gottesdienst nicht. Aber immerhin kamen hier Menschen aus Korea, Persien und Deutschland zusammen, um gemeinsam den Pfingstgottesdienst zu feiern.



Es ist ja schon ein Erlebnis, wenn diese drei Gemeinden gemeinsam das Glaubensbekenntnis und das Vater Unser in ihrer jeweiligen Sprache beten. Es ist ein Stimmengewirr, das da zu Gottes Thron emporsteigt, um IHN in Lied und Gebet zu loben und zu preisen. Man kann regelrecht die Anwesenheit des Heiligen Geistes spüren, der da am Werke ist. Es hat mich tief in meinem Herzen berührt, miterleben zu dürfen, dass der Heilige Geist es ermöglicht, dass Menschen aus so unterschiedlichen Völkern, Nationen und Kulturen friedlich miteinander den lebendigen Gott anbeten. Der stattliche Chor der HanBit-Gemeinde ist schon ein Erlebnis für sich. Erfrischend und berührend zugleich empfand ich, mit welcher Freude und Leichtigkeit die Sänger des kleinen persischen Chores zur Ehre Gottes ihren Glauben bezeugten. Zum Abschluss feierten wir miteinander das Heilige Abendmahl. Mich hat der Gottesdienst angesprochen mit seiner besonderen Atmosphäre und ich fühlte mich eingebettet in die weltweite Gemeinde unseres HERRN Jesus Christus.

Wolfgang Wilke



Tauferinnerungsgottesdienst

Am Sonntag, 16. Juni 2019 fand wie in jedem Jahr der Tauferinnerungsgottesdienst statt. Viele Kinder, die vor 5 oder 10 Jahren getauft wurden, kamen zusammen mit ihren Familien in den Gottesdienst. Insgesamt waren es elf. Zudem wurden zwei Kinder im Gottesdienst getauft. Lebendig und fröhlich ging es direkt am Anfang zu. Das Musikteam brachte mit dem Bewegungslied „Bärenstark“ Kinder wie Erwachsene so richtig in Schwung. Danach ging es für die Kleinen erstmal in den Kindergottesdienst.

Thema des Gottesdienstes war die Vorgeschichte des Philippus, dem Namensgeber unserer Kirche (Apostelgeschichte 8,4–25).



Sehr intensiv wurde sicherlich dann die Tauferinnerung selbst erlebt. Im Halbkreis versammelten sich alle Kinder mit Eltern vor den Altarstufen. Jedem Kind wurde dann persönlich der eigene Taufspruch nochmal zugesagt, die eigene Taufkerze an der Osterkerze entzündet und der Segen Gottes mit Handauflegung zugesprochen. Das war schon ein sehr intensiver Moment! Manche Geschwisterkinder wollten dabei auch nicht zu kurz kommen und wurden direkt mit gesegnet. Was mir darüber hinaus an dem gut besuchten Gottesdienst klar wurde: Die Taufe ist eine der wenigen Dinge, die die unterschiedlichen Generationen miteinander verbindet. Dann kommen sie alle, was echt schön ist.

Von daher freue ich mich schon auf den nächsten Tauferinnerungsgottesdienst im Jahr 2020!

Pfr. Klaus Eberhard

Konfirmation 2019

Am Sonntag, den 26. Mai 2019 feierte die Philippus-Kirchgemeinde die Konfirmation von vier jungen Menschen – Johanna Abels, Katharina Bührle, Linus Reitz und Jarno Wille – zusammen mit der Gemeinde und vielen Bekannten und Freunden der Konfirmanden und Konfirmandinnen.



Es war ein buntes und fröhliches Gemeindefest. Begleitet wurde der Gottesdienst durch unseren Projektchor um Heidrun Haardt, und das Musikteam. Pfarrer Klaus Eberhard und Jugendpastor Daniel Phan gingen in der Predigt auf jeden einzelnen Konfirmanden persönlich ein. Umrahmt wurde die Predigt vom Bild des Säckelmanns, der Samen auf unterschiedliche Erde fallen lässt. Die Samen stehen für das Wort Gottes. Jeder Konfirmand hatte sich zuvor auf der Konfi-Freizeit einen Konfirmationsspruch ausgesucht, mit dem er etwas verbindet. Dieser Vers bedeutete für die eine, dass Gott einen immer durch trägt, oder für den anderen, dass Gott einem immer wieder neue Kraft schenkt. Als Gemeinde ist es unser Wunsch, dass dieser Spruch sie ein Leben lang begleitet und sie positiv auf ihre Konfi-Zeit blicken können.

Zum Abschluss der Konfirmation wurde zusammen mit der Gemeinde das Abendmahl gefeiert und anschließend ging es auf die privaten Feiern. Wir haben uns sehr mit den Konfirmanden gefreut und wünschen ihnen Gottes Segen.



Daniel Phan

Gemeindewanderung am Sa., 06.07.2019

An diesem schönen Sommermorgen trafen sich wieder einmal 12 Wanderfreunde zu einer Tour „auf Schusters Rappen“. Unser Startpunkt für die Wanderung war die Steinbach-Talsperre bei Euskirchen. Diese wurde in den 1930er Jahren als Brauchwasser-Talsperre zur Nutzung für die im Umland ansässige Tuchindustrie erbaut. Sie wurde nie als Trinkwasser-Speicher genutzt, wohl aber errichtete man dort später ein idyllisch gelegenes Schwimmbad. Dieses wurde in den letzten Jahren gründlich erneuert und modernisiert. Unser Weg führte uns zunächst an der nordwestlichen Seite der Talsperre entlang bis zur Staumauer. Dort stiegen wir hinunter in das Steinbachtal und wanderten bis zum ehemaligen Zisterzienserinnen-Kloster „Porta Coeli“, heute Kloster Schweinheim genannt.



Hier, auf der Hälfte des Weges, hatten wir das Glück, in einem wunderschönen, schattigen Hof der alten Klostergebäude rasten zu können. Das Kloster wurde zur „Napoleon-Zeit“ säkularisiert, später landwirtschaftlich genutzt und ist heute im Besitz einer privaten Gesellschaft, welche dort Seminare und Freizeiten veranstaltet.

Danach ging es dann durch die Felder, den Schweinheimer Klosterwald und schließlich auf der anderen Seite der Talsperre zurück zum Ausgangspunkt. Wir ließen den schönen Wandertag im Waldgasthaus Steinbach mit einer gemütlichen Einkehr ausklingen.

Günter Zernikow

Abenteuerzeltlager 2019



Vom 21.06. bis zum 23.06.2019 standen wieder die Zelte des CVJM Köln-Süd auf der saftig grünen Zeltwiese der Jugendbildungsstätte Köttingen. Bereit, um 15 Teilnehmern und 5 Mitarbeitern für das Wochenende Unterschlupf zu bieten. Dabei sollte der Name der Freizeit Programm sein und die Jungs erlebten drei Tage voller Action, Spannung und Spaß. Highlight waren hierbei sicherlich das Baumklettern, bei dem die Teilnehmer ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten und die Geländespiele im Wald. Für ruhigere Momente sorgten die Lagerfeuerabende, wo unter Feuerschein der Gitarrenspieler nur mit Mühe davon überzeugt werden konnte, für die kommende Fortsetzungsgeschichte mit dem Musizieren aufzuhören. Und die beiden Lagergottesdienste, bei denen das ganze Zeltlager etwas über Gott und seine Beziehung zu uns hörte. Es war ein sehr schönes und ereignisreiches Lager und ich möchte mich an dieser Stelle noch mal bei allen bedanken, die uns bei der Umsetzung geholfen haben. Auch bei der Jugendbildungsstätte Köttingen, die immer eine Reise wert ist.

Philipp Regnery



Reise nach Jerusalem

Nachdem wir schon einige Male in Israel waren und mit Gruppen Rundreisen gemacht hatten, entschlossen wir uns, mein Mann und ich, aus Anlass unserer Goldenen Hochzeit eine Woche in Jerusalem zu verbringen. Ein befreundetes Ehepaar konnten wir gewinnen, mitzufahren. Es war ein besonderes Erlebnis, die Stadt zu Fuß zu erkunden. Es wartete kein Reiseleiter auf uns. Wir hatten uns zu Hause schon vorbereitet und so liefen wir durch die Altstadt von Jerusalem, vom Damaskustor quer durch und kamen an der Erlöserkirche, der Grabeskirche, der Klagemauer und auch am Teich Bethesda vorbei. Wir konnten alles in Ruhe ansehen, ohne daß eine Gruppe weiterwollte. Vom Turm der Erlöserkirche hatten wir einen traumhaften Blick über die Millionstadt Jerusalem.



Vom Ölberg aus gingen wir durch den Garten Gethsemane, den Jüdischen Friedhof durch das Löwentor bis zum Österreichischen Hospiz, in dem wir manchen Abend beschloßen, dann wieder nach „Hause“, in unser Hotel. Mit der Straßenbahn fuhren wir zum Mahane Jehuda Markt, der alles bot, was das Herz begehrte. Auf unserem Weg zum YMCA-Hotel kamen wir „zufällig“ am Gartengrab vorbei und haben in dieser ruhigen Atmosphäre einige Zeit verbracht. Viel zu schnell ging die Woche vorbei und wir befanden uns schon wieder auf dem Flug nach Hause.

Christine Wilke



Presbyteriumswahl 2020

Am Sonntag, 1. März 2020 werden in den Gemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland die neuen Presbyterien gewählt. Ein Wahlfahrplan ist seitens unserer Landeskirche erstellt worden. Die wichtigen Daten für unsere Gemeinde wurden festgelegt und liegen nun vor: Eine vorläufige Vorschlagsliste wird am 8.10.2019 festgestellt.

Am Sonntag, den 10.11.2019 wird direkt nach dem Prüfungsgottesdienst von Vikarin Nicola Thomas-Landgrebe eine Gemeindeversammlung stattfinden, in der sich alle Kandidaten, Kandidatinnen vorstellen werden. Moderiert wird das Ganze vom stellvertretenden Presbyteriumsvorsitzenden Holger Geißler. Zur Zeit werden dringend Gemeindeglieder gesucht, die kandidieren, so dass auch eine Wahl stattfinden kann. Wenn Sie Fragen dazu haben, was dieses Amt eigentlich beinhaltet und worin der Reiz dieses Amtes liegt, sprechen Sie bitte gerne Pfr. Klaus Eberhard oder eines unserer Presbyteriumsmitglieder an. Wir geben natürlich Auskunft und freuen uns über Ihr Interesse! Die Abkündigung der endgültigen Vorschlagsliste, die hoffentlich für eine Wahl ausreicht, erfolgt am Sonntag, den 8.12.2019.

Unter der Voraussetzung, dass es genug Kandidaten, Kandidatinnen gibt, geht der Wahlfahrplan folgendermaßen weiter: Ab Montag, den 3.2.2020, kann man im Gemeindebüro für drei Wochen zu den Öffnungszeiten das Wahlverzeichnis einsehen. Während dieser Zeit bekommen Sie die Wahlbenachrichtigung. Eine Briefwahl auf Antrag ist natürlich auch möglich. Die Wahl selbst findet schließlich am Sonntag, den 1. März 2020 im Gemeindesaal (Albert-Schweitzer-Straße 3–5) von 9.30 Uhr bis 10 Uhr und nach dem Gottesdienst von 11 Uhr bis 14 Uhr statt.



Pfr. Klaus Eberhard

Ausschüsse und Gremien

Es gibt eine Vielzahl von Ausschüssen und Gremien in unserer Gemeinde, die unser Gemeindeleben organisieren.

So gibt es z.B. Ausschüsse für:

- **Bau (Gebäude):** Der Bauausschuss kümmert sich mit dem Hausmeister und externer Unterstützung (ASG) um die vielfältigen Bauprojekte.
- **Finanzen:** Im Finanzausschuss wird in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsamt über die Ausgaben und Einnahmen beratschlagt.
- **Jugendarbeit:** Dieser Ausschuss kümmert sich um die Zusammenarbeit mit dem CVJM, der in unserer Gemeinde die Jugendarbeit macht.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Hier geht es um Themen wie die Website oder den Facebook-Auftritt. Der Gemeindebrief wird von einem eigenen Team erstellt.
- **Theologie, Gottesdienst & Kirchenmusik:** Dieser Ausschuss ist der zahlenmäßig größte in der Gemeinde. Es geht darin um die Liturgie und die unterschiedlichen Gottesdienstformen.
- **Verschönerung:** Hier legt man einen Blick darauf, wie unsere Kirchen- und Gemeinderäume schöner werden können.
- **Zusammenarbeit mit den Gastgemeinden:** Abstimmungen und gemeinsame Gottesdienste mit der HanBit und der christlich-persischen Gemeinde werden hier diskutiert.

In welchem Ausschuss ein Presbyter oder ein Gemeindeglied mitarbeitet, entscheidet das Presbyterium. Die Ausschüsse tagen unterschiedlich oft:

Der Bauausschuss trifft sich regelmäßig alle paar Wochen, andere Ausschüsse nur einmal im Jahr. Daneben entsendet die Gemeinde Mitglieder als Vertreter z.B. in Gremien des Stadtkirchenverbands oder die Kreissynode.



Holger Friedrich Geißler

Unsere Predigttexte im Gottesdienst – Teil 3



Alles in allem bietet die neue Perikopenregelung eine deutlich neue Ordnung – die wohl außer Predigerinnen und Predigern kaum jemand bemerken wird.

Viel wichtiger ist, dass die Bibel in ihrer ganzen Fülle dargestellt wird und manche einander ähnliche Texte nicht mehr vorkommen. Dafür aber Texte, die bisher unbekannt waren. Es wird also – könnte man sagen, die Beleuchtung neu geordnet.

Wir hören klarer als bisher, wie Gott an seinen Menschen handelt, wie Menschen sich Gott zuwenden und um was genau der Sohn Gottes uns bittet – und uns zugleich tröstet in den Schrecken des Lebens.

Der Theologe und Dichter Jochen Klepper hat sinngemäß geschrieben: Das Kirchenjahr ist eine der größten Leistungen des menschlichen Geistes.

Wir wollen mit allen Kräften dazu beitragen, dass das Kirchenjahr, das ja immer mit dem 1. Advent beginnt, in dem Bewusstsein der Gemeinde bleibt und uns in unserem Glaubensleben hilft und fördert. Als Prediger bin ich ja auch immer Hörer gehaltener Predigten und freue mich auf jeden Sonntag.

Ihr Reinhold Brahm, Pfr.i.R.



Bücherflohmarkt



BÜCHERFLOHMARKT

08.12.2019 // 11 bis 15 Uhr

Gemeindesaal der
Evangelischen Philippus Kirchengemeinde
Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln

Wir laden Sie herzlich ein, in unserem großen Bücherfundus zu stöbern. Ihre Auswahl ist gegen eine Spende zu erwerben. Das Geld kommt der Neugestaltung unseres Gemeindezentrums zugute.

Möchten Sie Bücher aus Ihren Regalen aussortieren, nehmen wir diese gerne in unseren Fundus auf.

Ihre Bücher können Sie am 06.12.2019 von 17 bis 18 Uhr in unserem Gemeindesaal abgeben.

ANSPRECHPARTNERINNEN

Inge Herrig
0221 - 344 783

Susanne Gries
0221 - 368 540 3

Spendenbriefaktion

Im März 2019 starteten wir eine Spendenbriefaktion für die Jugendpastorenstelle, die auch weiterhin auf Spendenbasis finanziert werden soll.

Da sich im Laufe der Jahre ein immer höherer Fehlbetrag im Haushalt der Gemeinde auftat, baten wir unsere Gemeindeglieder um Spenden, mit denen wir die Jugendarbeit in unserer Gemeinde und im CVJM fördern.

Wir waren positiv überrascht, dass so viele Menschen sich an dieser Aktion beteiligten.

Inzwischen sind insgesamt 6.425 Euro zusammen gekommen. Wir danken Ihnen an dieser Stelle nochmal ganz herzlich!

Damit sind ca. 33% des anvisierten Betrags (21.000 Euro) schon zusammen gekommen. Wir freuen uns weiterhin über jeden Beitrag, der für die Jugendpastorenstelle gegeben wird!

Auf folgendes Konto können Sie mit dem Stichwort „Jugendpastor“ einen Geldbetrag überweisen:

[Bank für Kirche und Diakonie e.G. KD Bank](#)
[DE81 3506 0190 1015 0990 85](#)

Pfr. Klaus Eberhard

Gottesdienst für Jung und Alt



Leider vergeht die Zeit immer viel zu schnell. Schon ist der Seniorenclub wieder bei der Vorbereitung für den „Gottesdienst Jung und Alt“. Diesmal wird es wirklich ein „Gottesdienst Jung und Alt“ werden, da wir ihn zusammen mit dem CVJM gestalten werden. Natürlich hat sich hier die Frage gestellt: Welches Thema nehmen wir? Es soll ja beide Gruppen betreffen und diese müssen sich damit auseinander setzen können. Aber ich glaube, das haben wir gut gelöst. Unser gemeinsamer Gottesdienst findet am Sonntag, 22. September 2019 um 10 Uhr statt und wird sich mit dem spannenden Thema **„Umwelt früher und heute“** beschäftigen. Für die musikalische Begleitung konnten wir den Frauenchor unter Leitung von Karin Sehmsdorf gewinnen. Pfarrer Eberhard wird bei diesem Gottesdienst predigen.

Wir freuen uns schon auf den 22. September und hoffen, wir sehen uns dort.

Ihre
Claudia Reichow



Kreative aufgepasst!



Am 1. Adventssonntag, der dieses Jahr auf den 1. Dezember fällt, veranstalten wir wieder unseren Adventsmarkt. Nach dem Gottesdienst öffnen wir die Gemeinderäume und bieten neben obligatorischem Punsch, Glühwein und kulinarischen Köstlichkeiten auch kreative Meisterstücke zum Kauf an. Und da bist du gefragt! Wenn du etwas selbst kreierst, aus welchen Materialien auch immer, und Lust hast, es einem bunten Publikum, in entspannter Atmosphäre zu präsentieren, dann melde dich bitte.

Infos und Anmeldung:

alex.geissler-woelfle@web.de,
0176-52111052

Und wer sich inspirieren lassen möchte oder individuelle Geschenke für Weihnachten sucht, ist natürlich herzlich eingeladen, den 1. Adventssonntag bei uns in der Philippus-Gemeinde zu verbringen. Bringt Familie, Freunde oder Nachbarn mit, es ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Wir freuen uns auf euch!

Alexandra
Geißler-Wölfle



Neuer Pfarrer in Zollstock

In unserer ev. Nachbargemeinde Zollstock wurde Pfarrer Oliver Mahn als Nachfolger von Pfarrer i.R. Gerhard Johenneken in die Pfarrstelle gewählt. Nach den Sommerferien, ab dem 1. September 2019, beginnt er dort seinen Dienst, so dass es keine Vakanz in der Nachbargemeinde geben wird.



Manche werden Oliver Mahn vielleicht schon kennen, da er sein Vikariat und Probedienst in Köln machte, unter anderem in der Antoniterkirche.

Wir, die Nachbarpfarrer aus Bayenthal und Raderthal, haben ihn auch schon bei einem gemeinsamen Treffen kennengelernt. Am Sonntag, den 13. Oktober 2019, wird Oliver Mahn im Gottesdienst um 10 Uhr in der Melanchthonkirche eingeführt.

Wir, die Philippusgemeinde, wünschen Oliver Mahn einen guten Start in seiner neuen Gemeinde und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm! Wir wünschen ihm dazu vor allem Gottes Segen!

Pfr. Klaus Eberhard

Prüfungsgottesdienst von Vikarin Nicola Landgrebe

Liebe Gemeinde!

In den nächsten Monaten beginnt für mich die Endphase meines Vikariats in der Philippuskirche. Und so werde ich im Rahmen meines 2. Theologischen Examens am 10. November über Lk 6,27–38 predigen; es geht also um die Feindesliebe.

Ist das Unmögliche überhaupt möglich?

Während das Gebot der Nächstenliebe eigentlich jedem Menschen unmittelbar einleuchtet, stellt uns dieses Gebot Jesu vor eine eigentlich unerfüllbare Herausforderung: Darf ein Christ oder eine Christin überhaupt von Feindschaft reden? Und: Wer ist eigentlich mein Feind? Und wenn ich einen Feind habe – wie kann ich ihn dann lieben?

Kommen Sie doch am 10. November 2019 in den Gottesdienst und lassen Sie uns gemeinsam über dieses starke und provozierende Thema des Lukas-evangeliums nachdenken!

Ihre Vikarin
Nicola Landgrebe



Ökumenischer Pilgerweg am 31. Oktober 2019

Vielleicht erinnern Sie sich: Vor zwei Jahren fand am Reformationstag (500-jähriges Jubiläum) ein ökumenischer Pilgerweg statt, an dem sehr viele Menschen teilnahmen. Das wollen wir dieses Jahr in kleinerem Rahmen wiederholen. Vier Kirchen werden sich daran beteiligen, die auf dem Pilgerweg liegen und in denen für maximal 10 Minuten Stille gehalten wird und ein geistlicher Impuls erfolgt.



Die Zeiten sind in den Kirchen genau festgelegt, so dass man auch an bestimmten Stellen des Weges ein- bzw. aussteigen kann:

- **Philippuskirche** 18:00 Uhr
- **St. Mariä Empfängnis** 18.30 Uhr
- **St. Matthias** 19:00 Uhr
- **Reformationskirche** 19.30 Uhr

Im Anschluss sind alle zu einem Ausklang bei Kölsch und anderen Getränken in der ev. Kirchengemeinde Bayenthal eingeladen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen und es wieder so zahlreich wird wie vor zwei Jahren!

Pfr. Klaus Eberhard

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Kindergottesdienst

Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst

Alle zwei Monate sonntags, 10:30 Uhr

www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Predigtvorbereitungskreis

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

in der Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht

Im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr

Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

Hauskreis Hesemann

Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Frauenkreis

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 15 Uhr im

Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler (Tel.: 1 39 21 25)

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30–18:00 Uhr

Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs, 15 Uhr im Gemeindehaus

Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen

Inge Herrig (Tel.: 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindehaus und

jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal

Claudia Reichow (Tel.: 0178 / 4 07 00 39)

Musikteam

jeden Dienstag, 18 Uhr

johannaphan@gmx.de, gabriel-friedrich@hotmail.de

Gebetsfrühstück

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 7 Uhr im Gemeindehaus,

Gebet und anschließend Frühstück

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

ZuHauskreis

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr

mail-an-hauskreis@gmx.de



... für Kinder und Jugendliche

| | |
|------------------------|---|
| CVJM Info | Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0221 9378954 info@cvjm-koeln-sued.de www.cvjm-koeln-sued.de |
| Entdeckergruppe | Jungen und Mädchen im Alter von 2,5 bis 4 Jahren donnerstags 17:00 bis 18:00 |
| Jungen-CVJM | 5 bis 8 Jahre „Kometen“ mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr |
| Mädchen-CVJM | 5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:00 Uhr |
| RealLife | Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren freitags 19:30 bis 21:30 Uhr |
| HonestLife | Jugendkreis für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren sonntags 14tägig |
| Steetube | Offener Treff für junge Erwachsene mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr |
| Tankstelle | Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21 Uhr |

Neues aus dem Presbyterium

Die offene 50%-Erzieherstelle in der Kita konnte nicht besetzt werden.

Die Renovierung des Gemeindesaals ist im vollem Gange. Trotz Verzögerungen sind die Verantwortlichen zuversichtlich, dass der Zeitplan eingehalten werden kann.

Die Renovierung des Herren-WCs im Jugendheim ist endlich abgeschlossen.

Beim Klausurtag des Presbyteriums am 1. Juni 2019 wurden vier anzugehende Handlungsfelder beschlossen:

- **Verwaltung reduzieren:**
Ziel ist, die zunehmende Last an Verwaltungsaufgaben zu reduzieren.
- **Mitte der Gemeinde stärken:**
Neben der Jugend- und Seniorenarbeit sollen Angebote für Gemeindemitglieder im Alter von 30–60 Jahren geschaffen werden.
- **Taufoffensive:**
Es soll ein Konzept erarbeitet werden, wie die Anzahl der Taufen in unserer Gemeinde erhöht werden kann.
- **Vernetzung der Gemeinde:**
Ziel ist es, die Gemeinde untereinander besser zu vernetzen, z.B. durch elektronische Kommunikationskanäle.

Das Stadtteilstfest in der Brühler Straße war ein Erfolg für die Gemeinde. Der ökumenische Gottesdienst war sehr lebhaft und die Curry-Mischaktion wurde gut angenommen.

Mitarbeiterempfang!

Nun steht der Termin fest: Am Samstag, den 14. September 2019 findet um 10 Uhr unser Mitarbeiterempfang im Gemeindesaal statt. Alle Mitarbeitenden, die sich in der Gemeinde und im CVJM ehrenamtlich engagieren, sind dazu herzlich eingeladen! Bitte melden Sie sich dazu bis Di., den 10. September bei Frau Schröder im Gemeindebüro an: ga-raderthal@kirche-koeln.de

Gottesdienste

| | | | | |
|------------------|--------|-------|---|-----------------|
| Sonntag | 01.09. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl und Goldkonfirmation | Eberhard |
| Sonntag | 08.09. | 10:00 | Gottesdienst mit Taufe und Kammerchor Cantamo | Eberhard |
| Sonntag | 15.09. | 10:00 | Gottesdienst mit Taufe und Vorstellung der neuen Katechumenen | Eberhard |
| Sonntag | 22.09. | 10:00 | Gottesdienst für Jung und Alt mit Seniorenclub, CVJM und Frauenchor | Eberhard |
| Sonntag | 29.09. | 10:30 | Welcome-Gottesdienst (Thema: s. Plakat) | Eberhard |
| Erntedankfest | 06.10. | 10:00 | Familiengottesdienst | Landgrebe |
| Sonntag | 13.10. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Brahm |
| Sonntag | 20.10. | 10:00 | Gottesdienst | Gries |
| Sonntag | 27.10. | 10:30 | Welcome-Gottesdienst (Thema: s. Plakat) | Eberhard / Will |
| Sonntag | 03.11. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl und Männerstammtisch | Wilke |
| Sonntag | 10.11. | 10:00 | Prüfungs-Gottesdienst mit anschließender Kandidatenvorstellung zur Presbyteriumswahl 2020 | Landgrebe |
| Sonntag | 17.11. | 10:00 | Gottesdienst zum Thema: Verfolgte Christen (Open doors) | Wilke |
| Buß- und Bettag | 20.11. | 19:00 | Gottesdienst von Katechumenen und Konfirmanden | Will |
| Ewigkeitssonntag | 24.11. | 10:00 | Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen vom letzten Jahr | Eberhard |
| 1.Adventssonntag | 01.12. | 10:30 | Welcome-Gottesdienst (Thema: s. Plakat) mit anschließendem Adventsmarkt | Eberhard |

Besondere Veranstaltungen

| | | | | |
|-----------|--------|-------|--|----------|
| Sonnabend | 05.10. | 9:00 | Gemeindeführung | Zernikow |
| Mittwoch | 09.10. | 15:00 | Kaffee Jahreszeiten im Gemeindefestsaal | |
| Mittwoch | 04.12. | 15:00 | Seniorenadventsfeier im Gemeindefestsaal | |

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße:

| | | | | |
|----------|--------|-------|---------------------------|--------------------|
| Mittwoch | 25.09. | 10:30 | Gottesdienst | Brahm |
| Mittwoch | 23.10. | 10:30 | Gottesdienst | Eberhard |
| Mittwoch | 20.11. | 10:30 | ökumenischer Gottesdienst | Eberhard/Sühling |
| Dienstag | 24.12. | 10:30 | ökumenischer Gottesdienst | Eberhard/Niegemann |

Hausgottesdienst in Höningen:

| | | | | |
|----------|--------|-------|----------------------------|----------|
| Freitag | 27.09. | 18:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Eberhard |
| Mittwoch | 18.12. | 18:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Eberhard |

Philippus – Gesichter – Geschichten



Familie
Wille-Friederichs

Seit 2007 sind wir als Familie der Philippus-Gemeinde so sehr verbunden, dass wir sogar nach einem Umzug in die Gemeinde zurückgewechselt haben.

Damals war ein Welcome-Gottesdienst unser Türöffner für diese Gemeinde. Alle drei Kinder waren im Kindergarten und werden nun nacheinander konfirmiert.

Wir schätzen sehr das Gemeindeleben und die unheimliche Lebendigkeit der Gemeinde. Als Pfarrerstochter weiß ich, wie toll es ist, viele engagierte Mitglieder zu haben. Das ist hier absolut der Fall und ein echtes Geschenk.

Mein Glauben hilft mir u.a. sehr bei meiner Arbeit als Palliativärztin. Über diese würde ich gerne mal berichten.

Wir sind Holger, Justus, Clara, Nils und Annette Wille-Friederichs



Johanna Abels

Hallo, mein Name ist Johanna Abels und ich bin 14 Jahre alt.

Die Gemeinde kenne ich seit fünf Jahren, da mein Bruder viel mit der Gemeinde erlebt hat und vor drei Jahren selbst konfirmiert wurde. Ich selbst feierte im Mai meine Konfirmation.

Meine Hobbys sind:

Zeichnen – lesen – Musik hören, mit Freunden etwas unternehmen. Ebenfalls spiele ich gerne Badminton und mache in meiner Freizeit gerne Sport.

Ganz besonders freue ich mich auf die Freizeitfahrt nach Kroatien, die bestimmt ziemlich spannend wird.

An der Gemeinde gefallen mir besonders die umfangreichen Angebote des CVJM und des Jugendkreises. Ich wünsche mir weiterhin so eine nette Jugendgemeinschaft in der Philippus-Gemeinde.



Fausia Dehring

Die Philippusgemeinde Raderthal ist für mich eine besondere Gemeinde.

Schließlich habe ich mich hier vor zwei Jahren, am 22. Juli 2017, taufen lassen. Seitdem gehe ich sprichwörtlich „hörenden Ohres und sehenden Auges“ meine Schritte in Richtung Glaube und Gemeinschaft. In der noch vergleichsweise kurzen Zeit konnte ich viel lernen. Dies alles, und die Möglichkeit, im Musikteam mitwirken zu können, hat mein Leben um ein vielfaches bereichert (ob nun dreißig-, sechzig- oder hundertfach wird sich noch zeigen). Gebürtig bin ich Niedersächsin aus Lüneburg, mittlerweile allerdings sprachlich „verkölscht“, da ich seit mehr als 10 Jahren im Rheinland lebe. Am meisten gefällt mir das rheinische Wetter und das Naturgrüne, auch wenn ich die Lüneburger Heide mehr schätze als die Eifel. Ich bin ausgebildete Kauf-frau für Bürokommunikation und derzeit auf Stellensuche. Mal sehen, wo ich da meinen Platz finden werde. Gelassenheit in allem ist doch das Wichtigste.

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3 – 5, 50968 Köln · Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88 · www.kirche-raderthal.de

- Pfarrer** Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16
E-Mail: eberhard@kirche-koeln.de
Sprechstunde: Freitag 15 – 16 Uhr
und nach Vereinbarung
- Vikarin** Nicola Landgrebe, Tel. 0172 427 52 14
E-Mail: nicola.thomas-landgrebe@ekir.de
- Prädikant** Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83
E-Mail: wilke-koeln@t-online.de
- Jugendpastor** Daniel Phan, Tel. 0152 33 70 79 68
E-Mail: danielphan@gmx.de
- CVJM** Dennis Jakobi, Tel. 0221 937 89 54
info@cvjm-koeln-sued.de
- Hausmeister** Axel Wolf, Tel. 0152 09 04 11 40
- Organistin** Seonah Bak
E-Mail: organist85@gmail.com
- Kindertagesstätte** Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44
E-Mail: ev.kita-philippus@vkirche-koeln.de
- Gemeindebüro** Doris Schröder
Öffnungszeiten: dienstags und
donnerstags von 18 bis 20 Uhr
Tel. 16 81 53 23
E-Mail: ga-raderthal@kirche-koeln.de
- Web-Adressen** www.kirche-raderthal.de
www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln
www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php
www.ev.kita-philippus@kirche-koeln.de
- Diakonie-Station** Johanniter Service-Zentrum
Tel. 8 90 09-310 und -315
- Kto. der Gemeinde** Bank f. Kirche u. Diakonie e.G. – KD Bank
DE81 3506 0190 1015 0990 85
- Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Gemeinde-
briefes, der Anfang Dezember 2019
erscheint, ist der 27.09.2019.

Persönliches Exemplar für:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Christine Wilke, Wolfgang Wilke,
Günter Zernikow

Bildnachweis: Commons. [wikimedia.org](https://commons.wikimedia.org/): Titelbild; Andreas Hermsdorf/
pixelio.de: S. 2, 3; Wolfgang Wilke: S. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 15;
Günter Zernikow: S. 4, 6; Philipp Regnery: S. 7; Inge Herrig: S. 9;
Oliver Mahn: S. 11; Nicola Landgrebe: S. 11; Fam. Wille-Friederichs:
S. 15; Johanna Abels: S. 15